

Sabine Hark

Dissidente Partizipation

Dissidente Partizipation verfolgt den Kurs, den der akademisch gewordene Feminismus seit seiner Entstehung in den frühen 1970er Jahren genommen hat. An den Schnittstellen von Wissenschaftssoziologie, Hochschulforschung, wissenssoziologischer Diskursanalyse und feministischer Theorie, fragt das Buch ebenso nach dem *feminist turn* in der Wissenschaft wie nach dem

academic turn im Feminismus. Dabei geht es insbesondere um die widersprüchlich verlaufenden Prozesse der akademischen Verdichtung und Verstetigung von feministischem Wissen und dessen Produktion im Kontext der mächtigen Mikrostrukturen der Normalwissenschaft sowie der gegenwärtigen Transformationen von Universität und Wissenschaft. Angeleitet sind diese Analysen von der These, daß Teilhabe die prekäre Voraussetzung für Veränderung ist. Diese Bedingung der Möglichkeit feministischen wissenschaftlichen Wissens zeitigt eine Reihe von intellektuellen und institutionellen Aporien, an denen sich die Praxis dissidenter Partizipation entscheidet.

Sabine Hark ist wissenschaftliche Assistentin im Bereich Soziologie der Geschlechterverhältnisse an der Universität Potsdam.



Originalausgabe

Eine Diskursgeschichte des Feminismus
stw 1753. 456 Seiten. € 14,- (D)
ISBN 3-518-29353-2

suhrkamp taschenbuch wissenschaft

Suhrkamp Verlag · Lindenstraße 29–35 · 60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 7 56 01-313 · Telefax 069 / 7 56 01-314 · www.suhrkamp.de